LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER NIEDERÖSTERREICH

Das Ordinationsschild
– auf einen Blick erklärt

Die österreichweit einheitliche Schilderordnung besagt, dass Angehörige des zahnärztlichen Berufes verpflichtet sind, ihre Ordination nach außen hin zweifelsfrei als zahnärztliche Ordinationsstätte zu kennzeichnen.
Die Anbringung eines Hinweisschildes an der Ordination (Ordinationsschild) ist daher Pflicht.

Beim Ordinationsschild kommt es manchmal zu versehentlichen Fehlbeschriftungen, welche vermeidbar sind. Einerseits müssen inhaltliche Mindeststandards eingehalten werden, andererseits gelten auch für das Ordinationsschild im weiteren Sinne die Werberichtlinien der Österreichischen Zahnärztekammer.

Folgend finden Sie eine Zusammenfassung aller Bestandteile, die ein Ordinationsschild enthalten muss oder kann bzw. welche nicht zulässig sind.

Was das Ordinationsschild enthalten muss:

- Akademischer Grad (ausgeschrieben oder abgekürzt) und Name des Zahnarztes / der Zahnärztin
- Die Berufsbezeichnung Dentist, Zahnarzt oder Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bzw. bei Erfüllen der Voraussetzungen Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- Gegebenenfalls Firmenname einer Gruppenpraxis



LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER NIEDERÖSTERREICH

Was das Ordinationsschild enthalten darf bzw. kann:

- Ordinationszeiten, Telefonnummer, Homepage, E-Mail-Adresse und QR-Code (für die Weiterleitung auf die eigene Homepage)
- Krankenversicherungen, mit denen ein Vertrag besteht
- Hinweis auf Jobsharing und Name inklusive akademischer Grad des Jobsharingpartners
- Tätigkeit als Wahlzahnarzt
- Tätigkeit als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
- Ordinations- und Apparategemeinschaft bzw. Gruppenpraxis
- Logo oder bildliche Darstellung
- Eine oder mehrere der folgenden Schwerpunktbezeichnungen:
  - » Chirurgischer Schwerpunkt
  - » Endodontie
  - » Funktions- und Kiefergelenksdiagnostik/-therapie
  - » Implantologie
  - » Kieferorthopädie
  - » Kinderzahnheilkunde
  - » Komplementäre Zahnheilkunde
  - » Parodontologie
  - » Prophylaxe

Weiters dürfen auf dem Ordinationsschild aufscheinen:

- Amtlich verliehene Titel (z.B. MR, OMR)
- Verliehene Titel (z.B. Univ.-Prof., Univ.-Doz.)
- Gegenwärtige Verwendung (z.B. Primarius, Chefzahnarzt, Oberarzt)
- Ausbildungsbezeichnungen eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweiz gem. § 5 Abs. 2 ZÄG
- Fortbildungsdiplome der ÖZÄK – Achtung: Ablaufdatum beachten!
  - » ZFD – ÖZÄK
  - » ZFD – ÖZÄK Kieferorthopädie
  - » ZFD – ÖZÄK Implantologie
  - » ZFD – ÖZÄK Laseranwendung in der Zahnheilkunde
  - » ZFD – ÖZÄK Gerostomatologie
  - » ZFD – ÖZÄK Komplementärverfahren in der Zahnheilkunde
  - » ZFD – ÖZÄK Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation
  - » ZFD – ÖZÄK Kinderzahnheilkunde
  - » ZFD – ÖZÄK Komplementäre Medizin Funktionelle Myodiagnostik (Applied Kinesiology)
  - » ZFD – ÖZÄK Ernährungsmedizin
  - » ZFD – ÖZÄK Parodontologie
  - » ZFD – ÖZÄK Neuraltherapie

Welche Angaben auf dem Ordinationsschild nicht zulässig sind:

- marktschreierische oder aufdringliche Gestaltung
- nicht größer als 1m^2

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass auch eine „dezente“ Beleuchtung des Ordinationsschildes zulässig ist. Ebenso ist ein zweites Schild möglich, wenn es zum Beispiel einen separaten Hauseingang gibt.

Landeszahnärztekammer für Niederösterreich